

# Medienmitteilung

Baudepartement / Telefon 041 819 25 01 / Telefax 041 819 25 18 / E-Mail bd@sz.ch

Schwyz, 11. September 2009

kantonschwyz 

## Hydrogeologische Untersuchungen zur Umfahrung Pfäffikon

Beobachtung des Wasserhaushalts im Flachmoor Frauenwinkel und ergänzende Bohrungen für eine allfällige Verlängerung des Tunnels bis Breiten

---

**(BD/i) Die geplante Umfahrung Pfäffikon führt teilweise durch Grundwasser. Um eventuelle Auswirkungen des Vorhabens auf das angrenzende Flachmoor Frauenwinkel zu untersuchen und zu überwachen, werden entlang der Strassenführung und im Moorinnern Bohrungen gemacht und darin über einen längeren Zeitraum Messungen der Grundwasserstände gemessen. Zusätzlich werden entlang der Strassenführung vom Bahnhof bis Breiten ergänzende Baugrunduntersuchungen gemacht für die Projektierung einer allfälligen Tieferlegung der Strasse.**

Die Baugrunduntersuchungen im Rahmen der Projektierungsarbeiten für die Umfahrung Pfäffikon ergaben, dass das Tunnelprojekt teilweise im Bereich von Grundwasser führenden Bachschottern und im Grundwasser liegt. Mögliche Auswirkungen auf den Wasserhaushalt des nahe liegenden nationalen Flachmoors „Frauenwinkel“ müssen sorgfältig beurteilt werden, um allfällige Sicherungs- und Bauhilfsmassnahmen zu bezeichnen.

Basierend auf einer allgemeinen Situationsanalyse haben die beauftragten Ingenieure und Geologen die Grundlagen für ein länger andauerndes Untersuchungskonzept erarbeitet. Dessen Umsetzung sieht Massnahmen zur moorhydrologisch-hydrogeologischen Beobachtung und Überwachung des Flachmoors Frauenwinkel vor. Sowohl am Rand des Moors als auch im Moorinnern sollen an diversen Standorten die Moorwasserspiegel aufgezeichnet werden. Dafür sind zwischen der projektierten Strasse und dem Flachmoor sowie im Moorinnern Aufzeichnungen des Grund- und Moorwasserspiegels an bestehenden und neu einzurichtenden Messrohren erforderlich. Die Messungen und Aufzeichnungen erfolgen automatisch und stündlich. Anhand der Resultate lässt sich der Wasserspiegel des Flachmoors überwachen und allfällige Veränderungen feststellen. Die Messungen sollen bis drei Jahre nach Fertigstellung der Bauarbeiten dauern.

Die Gemeinde Freienbach überdenkt die städtebauliche Situation. Dabei wird neu auch eine Tieferlegung der Strasse im Abschnitt Bahnhofplatz bis Überbauung Breiten untersucht. Hierfür braucht es Informationen über den Baugrund. Diese ergänzen die bereits im letzten Herbst 2008 durchgeführten Bohrungen im Bereich Bahnhofplatz und SBB - Unterführung Unterdorfstrasse.

Die Moorbohrungen und ergänzenden Baugrunduntersuchungen werden im September 2009 durchgeführt und sind Teil der umfangreichen Abklärungen rund um die Umfahrung Pfäffikon, die für die Aufarbeitung des Vorprojekts und die Bearbeitung des Bauprojekts notwendig sind. Angefangen vom A3-Autobahnanschluss Etzelpark über die Linienführung der SBB, die Überbauung des Verwo/Gysko-Areals, die Gestaltung von Bahnhofplatz und Parking bis hin zu den Anrainergrundstücken müssen die Anforderungen an sämtliche Schnittstellen abgeklärt und definiert werden, bevor das Bauprojekt weiter bearbeitet werden kann.

## Baudepartement

Auskunft: Roger Leitner, Abteilung Grossprojekte, Tiefbauamt, Telefon 041 819 25 80